

 Bundeskanzleramt

bundeskanzleramt.gv.at

Sebastian Kurz
Bundeskanzler

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrats
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2021-0.150.681

Wien, am 26. April 2021

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Krisper, Kolleginnen und Kollegen haben am 26. Februar 2021 unter der Nr. **5608/J** eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Ver suchte Einflussnahme auf die und Diffamierung der Justiz“ an mich gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1, 14, 15 und 19 bis 23:

1. *Auf Grund welcher konkreten Verdachtslage äußerten Sie im Rahmen des Hintergrundgesprächs mit Journalistinnen am 20. Jänner 2020 den schwerwiegenden Vorwurf, dass Akten aus der WKStA an Medien geleakt wurden?*
14. *In Ihrem Schreiben vom 21. Februar 2021 führen Sie an, über Wochen täglich mehrere Stunden mit der Causa beschäftigt zu sein. Warum sehen Sie es als oberste Priorität an, in der Causa "Casag" (d.h. nicht in der Frage von zukünftigen Reformen) tätig zu sein, und dieser Agenda mehrere Stunden pro Arbeitstag zu widmen?*
15. *Inwiefern sind Sie über Wochen täglich mehrere Stunden mit der Causa (und nicht der Frage von zukünftigen Reformen) beschäftigt?*
 - a. *Welche Maßnahmen setzten Sie in dieser Causa wann?*

- b. Wie viele Stunden waren Sie persönlich mit dem Schreiben des oben zitierten Briefes beschäftigt?
 - c. Inwiefern waren Sie sonst mit Medienarbeit persönlich beschäftigt?
19. Haben Sie in Zusammenhang mit der Tätigkeit der WKStA je das Gespräch mit Vizekanzler Kogler gesucht?
- a. Wenn ja: wann? Was war Inhalt der Gespräche, wer nahm daran teil?
Welche Position vertraten Sie, welche Ihrer Gesprächspartner*innen?
20. Haben Sie in Zusammenhang mit der Tätigkeit der WKStA je das Gespräch mit Justizministerin Zadic gesucht?
- a. Wenn ja: wann? Was war Inhalt der Gespräche, wer nahm daran teil?
Welche Position vertraten Sie, welche Ihrer Gesprächspartner*innen?
21. Haben Sie in Zusammenhang mit der Tätigkeit der WKStA je das Gespräch mit SC Pilnacek gesucht?
- a. Wenn ja: wann? Was war Inhalt der Gespräche, wer nahm daran teil?
Welche Position vertraten Sie, welche Ihrer Gesprächspartner*innen?
22. Wann haben Sie sich inwiefern für eine Stärkung der Ermittlungsmöglichkeiten der WKStA in den gegenwärtig laufenden Verfahren wie jenes der Causa "Casag" durch Aufstocken der Ressourcen bzw. welche andere Maßnahmen eingesetzt?
23. Haben Sie in Zusammenhang mit der Tätigkeit der WKStA je das Gespräch mit OStA Fuchs gesucht?
- a. Wenn ja: wann? Was war Inhalt der Gespräche, wer nahm daran teil?
Welche Position vertraten Sie, welche Ihrer Gesprächspartner*innen??

Zum Themenkomplex der WKStA habe ich mich bereits umfassend geäußert. Ich darf dazu auf die Beantwortungen der parlamentarischen Anfragen Nr. 751/J vom 6. Februar 2020, Nr. 753/J vom 6. Februar 2020, Nr. 780/J vom 11. Februar 2020 sowie Nr. 3734/J-BR/2020 vom 13. Februar 2020 verweisen.

Als Bundeskanzler ist es meine Aufgabe, mich mit aktuellen Themen, welche die Bundesregierung betreffen, auseinanderzusetzen. Der Umfang hängt dabei jeweils vom Einzelfall ab. Im Übrigen stehe ich als Bundeskanzler in einem laufenden Austausch mit allen Mitgliedern der Bundesregierung, nicht jedoch mit Fachbeamten anderer Ressorts.

Zu den Fragen 2, 3, 13,17 und 18:

2. Welche diesbezüglichen Angaben konnten Sie bei Ihrer Zeugeneinvernahme gegenüber der StA machen?

3. Was bewog Sie dazu, sich mit Schreiben vom 21. Februar 2021 in das laufende Verfahren gegen Minister Blümel einzumischen?
13. Gab es in Ihrer Zeit als Kanzler je Sponsorings/Kooperationen/Spenden von Seiten der Novomatic oder Ihrer Tochterunternehmen an die ÖVP, deren Teilorganisationen oder nahestehender Organisationen/Vereine? (den Anfragesteller*innen ist bewusst, dass diese Frage nicht den Vollzug betrifft. Da Sie jedoch auch öffentlich versuchen, die Ihrer Darstellung nach "ungerechtfertigten" Vorwürfe gegen Minister Blümel und andere Personen aus dem VP-Umfeld aufzuklären, soll Ihnen auch hier diese Möglichkeit eingeräumt werden)
17. Seit wann wissen Sie, dass der Vorwurf, dass von 40.000 Beschuldigten nur 400 verurteilt würden, falsch ist (warum: siehe Begründung)?
 - a. Welche Schritte haben Sie bisher unternommen, um dies klarzustellen?
18. Seit wann wissen Sie, dass entgegen Ihrer Darstellung der Kalendereintrag zu "Kurz" am 25. Juli 2017 im Kalender von Novomatic-Gründer Graf in keiner Weise entscheidend war für die Hausdurchsuchung bei Blümel?
 - a. Welche Schritte haben Sie bisher unternommen, um dies klarzustellen?

Zu laufenden Verfahren kann ich keine Auskunft erteilen. Darüber hinaus ersuche ich um Verständnis, dass diese Fragen nach den Bestimmungen des Bundesministeriengesetzes 1986 in der nunmehr geltenden Fassung, BGBl. I Nr. 30/2021, nicht Gegenstand meines Vollzugsbereiches sind und somit nicht beantwortet werden können.

Zu den Fragen 4 bis 12:

4. Gab es am 31. Mai 2017 einen Termin, an welchem Harald Neumann teilnahm?
 - a. Wie lange dauerte dieser Termin und kam es dabei auch zu einem Gespräch zwischen Neumann und Ihnen?
5. War für 25. September 2017 ein Termin mit Neumann avisiert?
 - a. Wenn dieser nicht stattfand: wurde der Termin verschoben und wenn ja auf welchen Tag?
 - i. Was war Inhalt des Gesprächs mit Neumann?
6. Hatten Sie andere Termine mit Neumann?
 - a. Was war Inhalt der jeweiligen Gespräche?
7. Wie oft hatten Sie Termine mit Krumpel?
8. Fand am 24. Mai 2017 ein Termin mit Krumpel statt?
 - a. Was war Inhalt des Gesprächs?
 - b. Wurde dabei auch finanzielle Unterstützung der ÖVP besprochen?
9. Fand am 29. Juni 2017 ein Termin mit Krumpel statt?

- a. *Was war Inhalt des Gesprächs?*
 - b. *Wurde dabei auch finanzielle Unterstützung der ÖVP besprochen?*
10. *Fand am 24. März 2018 ein Termin mit Krumpel statt, mit Ihnen oder Mitarbeiter*innen des Kabinetts?*
- a. *Was war Inhalt des Gesprächs?*
11. *Wurde dabei auch finanzielle Unterstützung der ÖVP besprochen?*
12. *Hatten Sie weitere Termine mit Krumpel?*

Als Bundeskanzler nehme ich an zahlreichen Veranstaltungen teil und treffe dort auf viele Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens und der Wirtschaft. Es gehört zu meinen Aufgaben als Regierungschef, mich mit führenden Unternehmerinnen und Unternehmern auszutauschen. Darüber hinaus habe ich mich zu diesen Fragestellungen bereits im „Ibiza-Untersuchungsausschuss“ ausführlich geäußert. Ich darf auf meine Aussagen dort, welche sich dem öffentlich zugänglichen Protokoll entnehmen lassen, verweisen.

Zu Frage 16:

16. *Wie viele MitarbeiterInnen sind mit der Medienarbeit für Sie bzw. das Bundeskanzleramt beschäftigt?*

Dazu darf ich auf die öffentlich zugängliche Geschäftseinteilung des Bundeskanzleramtes sowie die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 4869/J vom 13. Jänner 2021 verweisen.

Sebastian Kurz

